

## Pressemitteilung

Potsdam, 22. August 2014 / 095

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Pressesprecherin  
Katrin Rautenberg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0175 7235007  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

## Brandenburg begrüßt 611 Neubürgerinnen und Neubürger mit Festakt

Landtagspräsident Gunter Fritsch und Innenminister Ralf Holzschuher haben am Sonntag, dem 24. August 2014, die im Jahr 2013 neu eingebürgerten Brandenburgerinnen und Brandenburger zum zentralen Einbürgerungsfest des Landes Brandenburg empfangen.

**Landtagspräsident Gunter Fritsch** begrüßte die Eingebürgerten im großen Saal des Potsdamer Hans Otto Theaters und erklärte mit Blick auf die außergewöhnliche Reihung der historischen Jahrestage in diesem Jahr: „Frieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit. Nicht in Europa, nicht in der Welt. Wir sind aufgerufen zu beweisen, dass das friedliche Zusammenleben der Kulturen funktioniert. Wir wollen zeigen, dass Europa kein Ort für Nationalismen und Ideologien von Gestern ist. Ethnische Abstammung ist kein Kriterium, das im Europa des 21. Jahrhunderts entscheidend sein darf.“ Voraussetzung dafür sei eine starke Zivilgesellschaft mit stabilen demokratischen Institutionen. Daher rief der Landtagspräsident die Eingebürgerten zur Teilnahme an der anstehenden Landtagswahl auf: „Gehen Sie am 14. September zur Wahl. Lassen Sie uns unser Land weiterhin zu einem lebens- und liebenswerten Ort machen! Unsere Demokratie lebt davon, dass in den Parlamenten alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren Interessen vertreten sind!“

Auch **Innenminister Ralf Holzschuher** rief die Neubürger zur Beteiligung an der Landtagswahl auf. „Ich möchte Sie alle ermutigen, sich einzubringen“, betonte Holzschuher: „Wir sind alle gemeinsam aufgerufen, an unserem Land zu arbeiten. Wir wollen es gemeinsam besser machen und dazu braucht es jeden Einzelnen.“ Die Neubürger bereicherten Brandenburg mit ihren Erfahrungen und ihrer Kultur, fügte der Minister hinzu.

In einer von der Landesintegrationsbeauftragten **Dr. Doris Lemmermeier** moderierten **Talkrunde** stellten die Neubürgerinnen

und Neubürger ihren ganz persönlichen Weg zur Einbürgerung vor und diskutierten die dabei gemachten Erfahrungen. „Ich freue mich, dass sich so viele Menschen für eine Einbürgerung entschieden haben. Damit verbinde ich die Bitte an alle: Mischen Sie sich ein, engagieren Sie sich für unser Land und nutzen Sie die Chancen, die Ihnen mit der deutschen Staatsangehörigkeit gegeben werden“, so die Landesintegrationsbeauftragte.

Musikalisch gestaltet wurde der Festakt durch das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam. Für die Eingebürgerten und deren Angehörigen fand der Ehrentag mit einem Sommerfest auf den Theaterterrassen am Havelufer seinen Abschluss.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 611 Personen mit Wohnsitz im Land Brandenburg eingebürgert. Das sind 147 Personen mehr als im Vorjahr (2012), in dem 464 Personen eingebürgert wurden, und liegt somit deutlich über dem Durchschnittswert der letzten Jahre. Die meisten Neubürgerinnen und Neubürger stammen ursprünglich aus der Ukraine (124 Eingebürgerte), dem Nachbarland Polen (75) und Vietnam (54).

Landtag und Landesregierung veranstalten seit dem Jahr 2007 jährlich gemeinsam ein zentrales Einbürgerungsfest. Damit soll im Sinne einer Kultur der Integration ein deutliches Zeichen des Willkommens und der Anerkennung für die Neubürgerinnen und Neubürger gesetzt werden.